

ThüCom Rudolstadt funkt nun im Berg-Bock-Tunnel

Rundfunkversorgung mit acht Programmen

Rudolstadt/Suhl (OTZ/TS). Kaum ein Tunnel kommt mehr ohne Technik aus Rudolstadt aus. Neuerdings funkt das System der ThüCom GmbH Rudolstadt auch im Berg-Bock-Tunnel der Thüringer-Wald-Autobahn A 71, erklärte Geschäftsführer Bernd Brückner gegenüber OTZ.

Der 2,8 Kilometer lange Tunnel bei Suhl wird heute offiziell für den Verkehr freigegeben. Die von ThüCom realisierte Rundfunkversorgung wurde bereits in der vorigen Woche übergeben.

Neben dem Empfang von acht Radioprogrammen ermöglicht das System das „Einsprechen“ auf die Autoradios durch Polizei, Feuerwehr und Straßenmeisterei bei Störungen des Tunnelverkehrs.

Neu bei diesem Projekt ist das getrennte Einsprechen in die Rundfunkversorgung der beiden Tunnelröhren. „Für den Autofahrer bedeutet dies, dass Störungen in nur einer Röhre

auch nur in dieser Fahrtrichtung mitgeteilt werden. Damit werden Fehlinformationen, die zu unnötiger Panik führen könnten, vermieden“, so Brückner.

ThüCom hatte bereits beim Hochwaldtunnel zwischen Suhl und Zella-Mehlis den Zuschlag erhalten und realisierte danach die Rundfunkversorgung des Petruel-Tunnels bei München, der Tunnel Wagenburg und Hesslach bei Stuttgart, des Bramschtunnels bei Dresden sowie Bremerhafen-Stadt.

Brückner empfiehlt, in den kommenden freien Tagen mal eine Rundfahrt durch die jetzt freigegebenen Tunnel der Thüringer-Wald-Autobahn zu unternehmen, und hält zum Schluss noch einen Hinweis parat: „Fahren Sie gemäß der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten. Diese Tunnel haben neben den aufwändigen Sicherheitssystemen auch Geschwindigkeitsmessstellen; inklusive Bild!“